

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1914)
Heft: 148

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN +
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, CORMONDRECHE (NEUCHÂTEL)

August-Dezember 1914.

N° 148.

Août-Décembre 1914

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes: An unsere Passivmitglieder. — An unsere Leser. — Kundegebungen von Sektionen. Bundesstipendien. — Die XII. nationale Kunstausstellung in Bern, von C.-A. Loosli. — Turnus-Ausstellung 1915. — Beilage † Rodo de Niederhäusern: Le masque de la Danse.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central: A MM. les membres passifs. — A nos lecteurs. — Manifestations de Sections. — Bourses fédérales. — Considérations actuelles sur la dernière Exposition des Beaux-Arts, par L. Florentin. — Exposition Turnus 1915. Planche hors texte † Rodo de Niederhäusern: Le masque de la Danse.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.



An unsere Passivmitglieder!

Unsere Gesellschaft verdankt zum grossen Teil ihr Aufblühen unsern Passivmitgliedern, und wir sind Ihnen dafür auch erkenntlich. Sie bilden für uns in verschiedener Hinsicht eine wichtige Hilfskraft. Neben der finanziellen Unterstützung, die zu unterschätzen undankbar wäre, ist die moralische Unterstützung, die sie uns gewähren, besonders wertvoll. Haben wir doch ihre Zahl in den letzten Jahren in erfreulicher Weise sich erhöhen sehen trotz der zahlreichen Angriffe, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt war. Diese Tatsache zeigte uns mit aller Deutlichkeit, wie erkünstelt diese Angriffe bloss waren, ohne Wirkung bei den echten Freunden der Kunst.

Unsere Gesellschaft konnte sich an dieser raschen und seit mehreren Jahren konstanten Entwicklung erfreuen, und das Vertrauen, das wir auf die Zukunft hegten, erlaubte uns, unser Augenmerk darauf zu richten, nützliche Einrichtungen zu schaffen oder bei solchen mitzuwirken, die nicht nur unsern Mitgliedern, sondern allen schweizerischen Künstlern insgesamt zu Gute

kommen würden. So hat die **Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler** wieder an die Hand genommen und dieses Jahr noch ins Leben gerufen werden können. Die Opfer waren unsererseits nicht unbedeutend, aber sie wurden mit Freuden gebracht, in der Absicht, Kollegen, die vorübergehend in eine kritische Situation geraten sein möchten, finanziell zu unterstützen. Wir Künstler sind ja nicht alle auf Rosen gebettet! Wir brauchen es hier nicht zu betonen, wie viel Ungewisses die Künstlerlaufbahn in vielen Fällen in sich birgt, und wie oft der Künstler, dieser Träumer und Schwärmer, nichts weniger als ein guter Geschäftsmann ist..... Dieses Opfer konnte die Gesellschaft wohl bringen, um so mehr als wir auf die Unterstützung unserer Passivmitglieder zählen konnten, die ja gewiss der Gründung dieses kameradschaftlichen Werkes mit Teilnahme zugesehen haben. Aber wir dachten nicht, dass die Gründung dieser Hilfskasse so von der Vorsehung bestimmt sei! In der Tat, kaum zwei Monate nachher brach der europäische Krieg aus, der keinen Beruf mehr lahm stellte als gerade den des Künstlers. Wieviele der schönsten Hoffnungen wurden da mit einem Schlage zu nichts, und wieviele Erwerbsquellen versiegten! Die Mittel waren leider nicht gross im Verhältnis zur Not; und doch hat die Kasse, wie klein auch die Hilfe war, in mehr als einem Fall die Not lindern können.

Was getan wurde, ist gut. Es handelt sich jetzt